

BAWAG GROUP ERZIELT STARKES HALBJAHRES- ERGEBNIS 2017 – PERIODENGEWINN VOR STEUERN 251 MIO. EUR

- ▶ Periodengewinn vor Steuern 251 Mio. EUR, +3% gegenüber Vorjahr
- ▶ Return on Tangible Equity (@ 12% CET1) von 18,3%
- ▶ Operative Kernerträge 502 Mio. EUR, +5%
- ▶ Operative Erträge 521 Mio. EUR, +3%
- ▶ Operative Aufwendungen +1% aufgrund von Akquisitionen
- ▶ Verbesserung der Cost/Income Ratio auf 41,7%, -0,9 Prozentpunkte
- ▶ Nettozinsmarge stabil bei 2,23% im Vergleich zum 1. Quartal 2017
- ▶ CET1 Quote 16,5% (unter Vollenwendung der CRR), +140 Basispunkte gegenüber Jahresende 2016

WIEN, 3. August 2017 – Die BAWAG Group gibt heute einen **starken Periodengewinn vor Steuern von 251 Mio. EUR** für das erste Halbjahr 2017 bekannt, der um 3% über jenem des Vorjahres liegt. Der Anstieg ist auf höhere operative Erträge zurückzuführen. Der **Return on Tangible Equity (@12% CET1)¹⁾ betrug 18,3%**. Die **höheren operativen Aufwendungen** stehen in Zusammenhang mit den im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Akquisitionen. Dennoch **verbesserte sich die Cost/Income Ratio um 0,9 Prozentpunkte auf 41,7%**. Die **Nettozinsmarge blieb** im Vergleich zum ersten Quartal 2017 **stabil bei 2,23%**. Die **CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) erhöhte sich** gegenüber dem Jahresende 2016 **um 140 Basispunkte auf 16,5%**.

„Die BAWAG P.S.K. erzielte im ersten Halbjahr 2017 starke Ergebnisse, während sie gleichzeitig eine Reihe von operativen und strategischen Maßnahmen umsetzte. Mit Österreich als unserem Heimmarkt setzten wir unsere auf die DACH-Region ausgerichtete und sich durch ihr geringes Risiko auszeichnende Strategie weiter fort und bieten unseren Kundinnen und Kunden einfach verständliche, transparente und erstklassige Produkte und Dienstleistungen an. Im Rahmen dieser Strategie haben wir vor kurzem eine Vereinbarung zur Übernahme der Südwestbank, einer mittelständischen deutschen Regionalbank mit Sitz in Stuttgart, bekanntgegeben. Diese Transaktion ergänzt unser Geschäft in Österreich und eröffnet uns eine solide Grundlage für Wachstum am deutschen Markt. Unsere starken Halbjahresergebnisse bestätigen erneut, dass die BAWAG P.S.K. gut aufgestellt ist, um in diesem wettbewerbsintensiven und sich ständig weiterentwickelnden europäischen Bankenumfeld erfolgreich zu bestehen“, sagte Chief Executive Officer **Anas Abuzaakouk**.

Starke Kapitalquoten

Das Management steuert die Bank weiterhin auf Basis der Vollenwendung der CRR. Unter Vollenwendung der CRR verbesserten sich die CET1 Quote um 140 Basispunkte auf 16,5% (Dez. 2016: 15,1%) und die Gesamtkapitalquote um 130 Basispunkte auf 19,3% (Dez. 2016: 18,0%), getrieben durch höhere organische Erträge. Die Bank behält auch in Zusammenhang mit den kürzlich bekanntgegebenen Akquisitionen eine Kapitalausstattung bei, die deutlich über den regulatorischen Vorgaben sowie über der CET1-Zielquote des Managements von 12% liegt.

Übernahme der Südwestbank

Mitte Juli 2017 unterzeichnete die BAWAG P.S.K. erfolgreich eine Vereinbarung zur Übernahme der Südwestbank, einer deutschen Regionalbank mit über 7 Mrd. EUR Bilanzsumme und rund 100.000 Privat- und Unternehmenskunden mit Sitz in Stuttgart. Das Know-how und die langjährige Tradition der Südwestbank in Baden-Württemberg, einer volkswirtschaftlich starken Region, machen die Bank zu einem idealen Partner für die Erweiterung der Präsenz der BAWAG P.S.K. und den Ausbau ihrer Kundenbasis in Deutschland. Diese Übernahme ist Teil der auf die DACH-Region ausgerichteten Strategie der BAWAG P.S.K. und eröffnet ihr Zugang zu erstklassigen Kunden auf einem äußerst attraktiven Markt. Mit dem Closing der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte gerechnet.

Rating-Upgrade durch Moody's

Im April 2017 wurden die langfristigen Ratings für vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten sowie das Emittenten- und Einlagenrating der Bank um eine Stufe auf A2 angehoben, wobei der positive Ausblick dieser Ratings beibehalten wurde. Gleichzeitig wurden das Standalone-Rating der Bank um eine Stufe auf baa1 sowie das Rating für nachrangige Verbindlichkeiten ebenfalls um eine Stufe auf Baa2 angehoben. Diese Upgrades machen die BAWAG P.S.K. gemeinsam mit ihrem Fitch-Rating zu einer der wenigen Banken Europas, die mit zwei Ratings in der Kategorie „single A“ ausgestattet sind.

BAWAG P.S.K. durch *Global Finance* als „Beste Bank in Österreich 2017“ ausgezeichnet

Zusätzlich zu den Moody's-Upgrades wurde die BAWAG P.S.K. im März 2017 von *Global Finance*, einem der führenden Magazine für Finanz- und Kapitalmarktthemen, zur „Besten Bank in Österreich 2017“ gewählt. Nachdem die BAWAG P.S.K. bereits im Dezember 2016 durch das Magazin *The Banker* als „Bank des Jahres 2016“ in Österreich ausgezeichnet wurde, ist die Bank stolz darauf, dass ihre erfolgreiche Entwicklung neuerlich anerkannt wurde.

Highlights der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2017

Die BAWAG P.S.K. setzte im ersten Halbjahr 2017 ihre Businesspläne erfolgreich um und erzielte erneut starke Quartalsergebnisse.

Die **operativen Erträge** erhöhten sich um 3% auf 521 Mio. EUR. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes stieg der **Nettozinsertrag** im ersten Halbjahr 2017 um 5% auf 395 Mio. EUR, in erster Linie aufgrund einer Steigerung des Nettobestandes an Aktiva und niedrigerer Refinanzierungskosten. Der **Provisionsüberschuss** erhöhte sich um 3% auf 106 Mio. EUR. Die **Nettozinsmarge** blieb im Vergleich zum ersten Quartal 2017 stabil bei 2,23%, was auf das verbesserte Risiko-/Ertrags-Profil der Bank und die Optimierung der Passivseite zurückzuführen ist.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2017 um 1% auf 218 Mio. EUR, was in Zusammenhang mit den im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Übernahmen steht. Trotz höherer operativer Aufwendungen verbesserte sich die **Cost/Income Ratio** im ersten Halbjahr 2017 weiter um 0,9 Prozentpunkte auf 41,7%. Wir gehen davon aus, dass die Integration dieser Übernahmen im Jahresverlauf zu Synergieeffekten und damit zu einer Reduktion der operativen Aufwendungen führen wird.

Die **Risikokosten** erhöhten sich absolut gesehen im ersten Halbjahr 2017 getrieben durch vorsorgliche Rückstellungen für Exposures im Öl- und Gassektor. Die Bank behält ihr konservatives Risikoprofil mit einer risiko-adäquaten Kreditvergabe, niedrigem Leverage und einem Geschäftsmodell, das sich auf Österreich und andere westeuropäische Staaten konzentriert, bei. Dies spiegelt sich in einer **Risikokostenquote** von 17 Basispunkten und einer **NPL Ratio** von 1,9% per Ende Juni 2017 wider.

Die **regulatorischen Aufwendungen** betragen 28 Mio. EUR, da bereits etwa 90% der für das Gesamtjahr zu erwartenden regulatorischen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2017 ergebniswirksam zu erfassen waren.

Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit fokussiert sich die BAWAG P.S.K. auf den **Periodengewinn vor Steuern**, da der Nettogewinn im ersten Halbjahr 2016 durch einen einmaligen Steuerertrag stark beeinflusst wurde. Der Periodengewinn vor Steuern betrug 251 Mio. EUR und lag infolge höherer operativer Erträge um 3% über jenem des ersten Halbjahres 2016.

Die **Kredite und Forderungen an Kunden** erhöhten sich gegenüber Ende Juni 2016 um 18% auf 28,0 Mrd. EUR, was aus der Übernahme der start:bausparkasse und der IMMO-BANK im Dezember 2016 resultiert. Die Kundenkredite stammen weiterhin zu zwei Drittel aus Österreich und zu einem Drittel aus Westeuropa und den Vereinigten Staaten. Das gesamte Neukreditgeschäft betrug im ersten Halbjahr 2017 mehr als 2 Mrd. EUR.

Die **Refinanzierung** der Bank basiert weiterhin auf stabilen Kundeneinlagen von 25,4 Mrd. EUR, welche zwei Drittel der gesamten Refinanzierung ausmachen. Der Anstieg um 15% gegenüber Juni 2016 ist im Wesentlichen auf die Übernahme der start:bausparkasse und der IMMO-BANK zurückzuführen. Die Refinanzierungskosten waren aufgrund der Optimierung von Produktmix, Volumen und Preisgestaltung weiterhin rückläufig. Ende Juni 2017 lag die durchschnittliche Verzinsung für Privatkundeneinlagen bei 0,19% und damit um 9 Basispunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Segmentberichterstattung

Das Segment **BAWAG P.S.K. Retail**, das die Finanzierung der inländischen Privat- und KMU-Kunden, Aktivitäten im Bereich des sozialen Wohnbaus sowie das Immobilienleasing umfasst, beinhaltet auch die start:bausparkasse und Teile der IMMO-BANK. Dieses Segment wies für das erste Halbjahr 2017 einen im Vergleich zum Vorjahr um 45% höheren Periodengewinn vor Steuern von 117 Mio. EUR aus. Gleichzeitig wurden ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 28,4% und eine Cost/Income Ratio von 47,7% erzielt. Höhere operative Kernerträge resultierten sowohl aus der kontinuierlichen Verbesserung unserer Kernprodukte als auch aus dem Erwerb der start:bausparkasse und der IMMO-BANK. Die Risikokennzahlen spiegeln mit einer Risikokostenquote von 28 Basispunkten (-10 Basispunkte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016) und einer NPL Ratio von 2,1% (-30 Basispunkte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016) die hohe Kreditqualität des Retailgeschäfts wider. Der Anstieg der regulatorischen Aufwendungen ergibt sich aus der bereits erfolgten ergebniswirksamen Verbuchung unseres Gesamtjahresbeitrags zum Einlagensicherungsfonds.

Das Segment **easygroup**, das die *easybank*, eine der führenden Direktbanken in Österreich, das KFZ- und Mobilien-Leasinggeschäft sowie Portfolios an westeuropäischen Wohnbaukrediten umfasst, erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 71 Mio. EUR (+59% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016), einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 43,2% sowie eine Cost/Income Ratio von 19,0%. Das Ergebnis spiegelt die Akquisition eines qualitativ hochwertigen Portfolios an Wohnbaukrediten in Westeuropa im Dezember 2016 wider. Die angekündigte Übernahme des PayLife Card-Issuing-Geschäfts bietet diesem Segment Zugang zu einer soliden Kundenbasis, ein erstklassiges Kreditkartenteam und wichtige Vertriebspartnerschaften. Das Closing dieser Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2017 erwartet. Die Genehmigung durch die österreichische Bundeswettbewerbsbehörde liegt bereits vor.

Das Segment **DACH Corporates & Public Sector** beinhaltet die Finanzierungen von Firmenkunden und der öffentlichen Hand sowie Provisionsgeschäft primär mit österreichischen sowie ausgewählten Kunden in Deutschland und der Schweiz. Das Segment trug 38 Mio. EUR, um 6% mehr als im ersten Halbjahr 2016, zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei und erzielte einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 17,4%. Bedingt durch das wettbewerbsintensive Marktumfeld und den anhaltenden Margendruck sanken die operativen Kernerträge im Jahresvergleich um 14% auf 52 Mio. EUR. Die Qualität des Portfolios verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 weiter. Eine NPL Ratio von 0,9% (-40 Basispunkte) spiegelt den erfolgreichen Risikoabbau der vergangenen Jahre sowie die insgesamt hohe Qualität der Aktiva wider.

Das Segment **International Business** beinhaltet Finanzierungen im internationalen Firmenkunden-, Immobilien- und Portfoliofinanzierungsbereich mit Kunden außerhalb der DACH-Region mit Fokus auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. In der Berichtsperiode trug das Segment 34 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei, was einem Rückgang von 38% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ent-

spricht. Grund dafür sind höhere operative Aufwendungen und Risikokosten, wobei dennoch ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 14,9% erzielt werden konnte. Trotz höher als erwartet ausgefallener vorzeitiger Rückzahlungen und des generellen Margendrucks blieben die operativen Kernerträge weitgehend stabil. Ähnlich wie das Kreditgeschäft im DACH-Segment zeichnet sich das International Business durch qualitativ hochwertige Aktiva und eine niedrige NPL Ratio von 0,9% aus.

Das Segment **Treasury Services & Markets** verwaltet das bankinterne Wertpapierportfolio in Höhe von 6,0 Mrd. EUR sowie die Liquiditätsreserve der Bank in Höhe von 1,8 Mrd. EUR. Die durchschnittliche Laufzeit des Wertpapierportfolios betrug fünf Jahre und enthielt zu 97% Investment-Grade-Wertpapiere, von denen 86% in der Ratingkategorie „A“ oder höher eingestuft waren. Das Portfolio beinhaltete zum 30. Juni 2017 kein direktes Exposure gegenüber China, Russland, Ungarn oder südosteuropäischen Ländern. Das direkte Exposure gegenüber Großbritannien ist gering und konzentriert sich auf international breit diversifizierte Emittenten mit solider Kreditqualität. Das Segment trug in der Berichtsperiode 27 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei, um 28% mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, und erzielte einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 16,7%. Insgesamt stiegen die operativen Erträge um 20%, was auf höhere Gewinne aus Finanzinstrumenten zurückzuführen war.

Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien.

Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist mit über 2,2 Mio. Privat- und Firmenkunden eine der größten, ertragsstärksten und am besten kapitalisierten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Wir verfolgen ein einfaches und transparentes Geschäftsmodell, das auf niedriges Risiko, hohe Effizienz sowie regional auf Österreich und andere westeuropäische Staaten ausgerichtet ist. Zwei Drittel der Kundenkredite stammen aus Österreich, die übrigen entfallen auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. Wir betreuen Privat-, KMU- und Firmenkunden in ganz Österreich und bieten ihnen ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen an. Ergänzt werden unsere inländischen Aktivitäten durch das internationale Geschäft mit Fokus auf Privat-, Unternehmens-, gewerbliche Immobilien und Portfoliofinanzierungen in westlichen Industrieländern. Diese Strategie führt zu einer Diversifizierung der Ertragsquellen und eröffnet uns Wachstumschancen, unter gleichzeitiger Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils und einer risikoadäquaten Kreditvergabe.

Wir steuern die Bank unter den Aspekten Sicherheit und Zuverlässigkeit mit einer soliden Bilanzstruktur, einem niedrigen Leverage und einer starken Kapitalausstattung. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum unserer Strategie.

Kontakt:

Financial Community:

Benjamin del Fabro (Head of IR & Communications)

Tel: +43 (0) 5 99 05-22456

E-Mail: investor.relations@bawaggroup.com

Medien:

Georgia Schütz-Spörl (Pressesprecherin)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: communications@bawaggroup.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

Anmerkung: In dieser Presseaussendung werden alle Daten auf Ebene der BAWAG Gruppe dargestellt (in diesem Dokument als BAWAG P.S.K. bezeichnet).

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q2 2017	Q2 2016	Vdg. (%)	Jan–Jun 2017	Jan–Jun 2016	Vdg. (%)
Zinserträge	266,9	262,1	1,8	548,9	528,6	3,8
Zinsaufwendungen	-75,0	-73,0	2,7	-160,3	-154,3	3,9
Dividendenerträge	6,8	1,9	>100	6,8	2,0	>100
Nettozinsertrag	198,7	191,0	4,0	395,4	376,3	5,1
Provisionserträge	71,0	67,2	5,7	142,8	140,8	1,4
Provisionsaufwendungen	-14,7	-15,1	-2,6	-36,7	-37,8	-2,9
Provisionsüberschuss	56,3	52,1	8,1	106,1	103,0	3,0
Operative Kernerträge	255,0	243,1	4,9	501,5	479,3	4,6
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹⁾	1,3	11,6	-88,8	19,7	25,8	-23,6
Operative Erträge	256,3	254,7	0,6	521,2	505,1	3,2
Operative Aufwendungen¹⁾	-110,5	-111,2	-0,6	-217,6	-215,2	1,1
Regulatorische Aufwendungen	-2,9	-17,5	-83,4	-28,1	-34,0	-17,4
Operatives Ergebnis	142,9	126,0	13,4	275,5	255,9	7,7
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-10,9	-5,6	94,6	-21,3	-12,7	67,7
Außerplanmäßige Abschreibungen	-0,4	-0,8	-50,0	-0,4	-0,8	-50,0
Operationelles Risiko	-4,3	-0,8	>100	-5,0	-2,4	>100
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	0,7	3,9	-82,1	1,8	4,3	-58,1
Periodengewinn vor Steuern	128,0	122,7	4,3	250,6	244,4	2,5
Steuern vom Einkommen	-20,6	-21,4	-3,7	-47,1	39,3	-
Periodengewinn nach Steuern	107,4	101,3	6,0	203,5	283,7	-28,3
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	-100	0,0	-0,2	-100
Nettogewinn	107,4	101,2	6,1	203,5	283,5	-28,2

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 27,1 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2017. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2017. Das Management der Bank betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. EUR	Jun 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Jun 2016	Vdg. (%)
Barreserve	887	1.020	-13,0	533	66,4
Finanzielle Vermögenswerte	6.063	6.416	-5,5	6.586	-7,9
Zur Veräußerung verfügbar	3.043	3.209	-5,2	2.990	1,8
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.319	2.353	-1,4	2.328	-0,4
Handelsbestand	510	652	-21,8	1.036	-50,8
Zum Zeitwert über die GuV geführt	191	202	-5,4	232	-17,7
Kredite und Forderungen	31.445	30.821	2,0	25.967	21,1
Kunden	28.003	28.494	-1,7	23.728	18,0
Schuldtitel	1.325	692	91,5	903	46,7
Kreditinstitute	2.117	1.635	29,5	1.336	58,5
Sicherungsderivate	590	677	-12,9	820	-28,0
Sachanlagen	53	56	-5,4	59	-10,2
Immaterielle Vermögenswerte	370	360	2,8	333	11,1
Steueransprüche für laufende Steuern	6	10	-40,0	6	-
Steueransprüche für latente Steuern	163	203	-19,7	234	-30,3
Sonstige Vermögenswerte	139	180	-22,8	191	-27,2
Summe Aktiva	39.716	39.743	-0,1	34.729	14,4

Passiva

in Mio. EUR	Jun 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Jun 2016	Vdg. (%)
Verbindlichkeiten	36.367	36.607	-0,7	31.503	15,4
Finanzielle Verbindlichkeiten	35.068	34.694	1,1	29.981	17,0
Zum Zeitwert über die GuV geführt	847	1.115	-24,0	1.141	-25,8
Eigene Emissionen	847	1.115	-24,0	1.141	-25,8
Handelsbestand	405	617	-34,4	965	-58,0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	33.816	32.962	2,6	27.875	21,3
Kunden	25.359	25.998	-2,5	22.131	14,6
Eigene Emissionen	5.120	4.900	4,5	3.741	36,9
Kreditinstitute	3.337	2.064	61,7	2.003	66,6
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	–	300	-100	–	–
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	135	223	-39,5	314	-57,0
Sicherungsderivate	140	260	-46,2	214	-34,6
Rückstellungen	366	404	-9,4	431	-15,1
Steuerschulden für laufende Steuern	21	19	10,5	7	>100
Steuerschulden für latente Steuern	33	27	22,2	–	100
Sonstige Verbindlichkeiten	604	680	-11,2	556	8,6
Gesamtkapital	3.349	3.136	6,8	3.226	3,8
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.348	3.134	6,8	3.224	3,8
Nicht beherrschende Anteile	1	2	-50,0	2	-50,0
Summe Passiva	39.716	39.743	-0,1	34.729	14,4

Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016
Return on Equity	13,1%	12,1%	13,5%	13,0%	14,1%
Return on Equity (@12% CET1)	16,6%	14,8%	16,5%	15,9%	16,4%
Return on Tangible Equity	14,7%	13,6%	15,2%	14,6%	16,0%
Return on Tangible Equity (@12% CET1)	19,3%	17,2%	19,2%	18,4%	18,9%
Nettozinssmarge	2,23%	2,23%	2,20%	2,30%	2,44%
Cost/Income Ratio	43,1%	40,5%	49,0%	43,2%	43,7%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,19%	0,14%	0,25%	0,14%	0,11%

Geschäftssegmente

Jan–Jun 2017 in Mio. EUR	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	197,5	78,3	31,9	65,4	24,9	-2,6	395,4
Provisionsüberschuss	82,3	5,4	19,8	0,0	0,0	-1,4	106,1
Operative Kernerträge	279,8	83,7	51,7	65,4	24,9	-4,0	501,5
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	1,7	-0,5	9,8	5,5	17,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,1	-0,5	0,0	0,0	0,0	1,8	2,4
Operative Erträge	281,7	83,2	53,4	64,9	34,7	3,3	521,2
Operative Aufwendungen	-134,4	-15,8	-20,9	-15,0	-8,0	-23,5	-217,6
Regulatorische Aufwendungen	-14,3	-2,4	–	–	–	-11,4	-28,1
Risikokosten	-16,5	5,7	5,5	-15,5	0,0	-5,9	-26,7
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	1,8	1,8
Periodengewinn vor Steuern	116,5	70,7	38,0	34,4	26,7	-35,7	250,6
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	-47,1	-47,1
Periodengewinn nach Steuern	116,5	70,7	38,0	34,4	26,7	-82,8	203,5
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	0,0	0,0
Nettogewinn	116,5	70,7	38,0	34,4	26,7	-82,8	203,5
Geschäftsvolumina							
Aktiva	11.632	4.102	7.958	5.130	7.799	3.095	39.716
Verbindlichkeiten	20.856	4.257	6.811	1	2.404	5.387	39.716
Risikogewichtete Aktiva	4.471	2.278	2.649	4.099	2.100	1.320	16.917

Jan–Jun 2016 in Mio. EUR	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	169,4	60,2	40,3	67,8	28,2	10,4	376,3
Provisionsüberschuss	74,6	4,6	20,1	0,0	0,0	3,7	103,0
Operative Kernerträge	244,0	64,8	60,4	67,8	28,2	14,1	479,3
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	-0,1	-1,7	0,7	22,9	22,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2,1	3,2
Operative Erträge	245,8	64,9	60,3	66,1	28,9	39,1	505,1
Operative Aufwendungen	-136,0	-15,7	-25,7	-13,3	-8,0	-16,5	-215,2
Regulatorische Aufwendungen	-12,4	-2,5	–	–	–	-19,1	-34,0
Risikokosten	-17,3	-2,1	1,4	3,0	0,0	-0,8	-15,8
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	4,3	4,3
Periodengewinn vor Steuern	80,1	44,6	36,0	55,8	20,9	7,0	244,4
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	39,3	39,3
Periodengewinn nach Steuern	80,1	44,6	36,0	55,8	20,9	46,3	283,7
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	-0,2	-0,2
Nettogewinn	80,1	44,6	36,0	55,8	20,9	46,1	283,5
Geschäftsvolumina							
Aktiva	9.256	3.247	7.437	5.040	6.302	3.447	34.729
Verbindlichkeiten	18.158	3.673	3.959	1	2.860	6.078	34.729
Risikogewichtete Aktiva	3.785	1.849	2.893	3.890	1.842	1.404	15.663